

Erfahrungen bei Aushilfsstelle

Beitrag von „lehrerin7878“ vom 25. November 2010 12:07

Hallo Platon,

sofern Du noch keine Erfahrung hast, würde ich den Aufwand für 8 Stunden Unterricht nicht unterschätzen, gerade weil Du neben dem Studium noch einen weiteren Job auf 400 €-Basis hast.

Zeitaufwand: Gerade zu Anfang wirst Du Dich einarbeiten müssen - das dauert... Rechne zu Beginn noch einmal MINDESTENS das gleiche Stundenvolumen zur Vorbereitung drauf, das ist realistisch (es sei, denn Du unterrichtest alle Stunden inhaltlich parallel), gerade auch, weil Du Dich sicherlich auch erst mit den technischen Möglichkeiten für Versuche wirst vertraut machen müssen. Schüler und Eltern erwarten von Dir guten Unterricht, auch als "Aushilfslehrer" (als der Du Dich natürlich nicht in der Klasse vorstellst, sonst hast Du gleich einen schwierigen Stand (à la: "Der ist ja eh nur kurz da, der kann mir ehr nix!"). Du hast volle Verantwortung für den Unterricht!

Bezahlung: Wenn Dir der Schulleiter nichts dazu sagen konnte, heißt das, dass Du nicht aus einem schulinternen Topf, sondern tariflich bezahlt wirst. Das ist gut, da es i.d.R. besser entlohnt wird. Im Studium wirst Du je nach Schulart und Bundesland entweder nach TV-L 10 oder 11 bezahlt.

Ferien: Du erhältst solange Geld, wie es vertraglich geregelt ist. Läuft der Vertrag bis Ende der Sommerferien, wirst Du entsprechend auch bis zum Ende der Ferien bezahlt.

Ich hoffe, ich konnte Dir weiterhelfen.